



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

12/2017

LANDESMESSE STUTTGART
GMBH



Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)
Baden-Württemberg

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns.....	1
2. Die WIN-Charta	3
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement.....	5
4. Unsere Schwerpunktthemen	6
Leitsatz 02: Mitarbeiterwohlbefinden	7
Leitsatz 05: Energie und Emissionen.....	11
Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken	12
5. Weitere Aktivitäten.....	15
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange.....	15
Umweltbelange.....	18
Ökonomischer Mehrwert.....	21
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	22
Regionaler Mehrwert.....	23
6. Unser WIN!-Projekt	25
7. Kontaktinformationen.....	27
Ansprechpartner	27
Impressum.....	27
8. Anhang	28

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Ausgestattet mit einem neuen und modernen Messe- und Kongresszentrum mit mehrfach preisgekrönter Architektur, bietet die Landesmesse Stuttgart (LMS) eine hervorragende Plattform für Messen, Kongresse, Ausstellungen, Fachtagungen und Firmenpräsentationen. Die perfekte Anbindung via Flughafen, Autobahn und Schiene ist ein Alleinstellungsmerkmal, das eine schnelle und zugleich entspannte Anreise ermöglicht.

Nachhaltiges Handeln ist in allen gesellschaftlichen Bereichen zu einem zentralen Thema geworden. Die Messe Stuttgart und das ICS Internationales Congresscenter Stuttgart, ein Geschäftsbereich der Landesmesse Stuttgart GmbH, sind seit der Eröffnung im Oktober 2007 mit ihrem nachhaltigen Engagement zukunftsweisend. Bereits im Jahr 2010 setzte die Messengesellschaft mit dem Green Statement einen richtungsweisenden Standard für die Branche. Anfang November 2012 schlossen sich die Messe Stuttgart und das ICS dem vom Europäischen Verband der Veranstaltungs-Centren e. V. und German Convention Bureau ins Leben gerufenen Branchenkodex „fairpflichtet“ an. Er bietet den Unterstützern praktische Orientierung, um ihrer unternehmerischen Verantwortung gerecht werden zu können. Im Frühjahr 2016 trat die LMS der WIN-Charta bei – mit dieser freiwilligen Selbstverpflichtung dokumentieren wir transparent unser Engagement für nachhaltiges Wirtschaften.

Die Gesellschafterstruktur der LMS setzt sich aus 50 % Landeshauptstadt Stuttgart, 50 % Land Baden-Württemberg sowie die beiden stillen Gesellschafter Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart und Handwerkskammer Region Stuttgart zusammen. Die Geschäftsführung besteht aus Herrn Ulrich Kromer von Baerle (Sprecher der Geschäftsführung) sowie Herrn Roland Bleinroth. Der Aufsichtsratsvorsitzende ist Michael Föll, Erster Bürgermeister der Stadt Stuttgart; insgesamt besteht der Rat aus 13 Mitgliedern. Jeweils fünf Sitze für das Land Baden-Württemberg und für die Landeshauptstadt Stuttgart, zwei für die Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart und einen für die Handwerkskammer Region Stuttgart. Das Unternehmen ist in folgende Geschäftsbereiche aufgeteilt: M+A – Messen + Ausstellungen, Stuttgart Messe Services & Vertrieb, MSI – Messe Stuttgart International sowie das ICS Internationales Congresscenter Stuttgart.

Das Messegelände besteht aus 105.200 m² Ausstellungsfläche, aufgeteilt in sieben Hallen mit jeweils 10.500 m² Hallenfläche, eine multifunktionale Messe- und Veranstaltungshalle mit 26.800 m² sowie eine Halle im ICS mit 4.900 m². Ab dem Jahr 2018 wird eine neue Halle mit rund 14.600 qm² eine Ausstellungsfläche von etwa zwei Fußballfeldern bieten. Damit erweitert die Messe Stuttgart ihr Messegelände auf 120.000 qm². Auch beim Bau der neuen Halle wird auf nachhaltiges Handeln geachtet: Das Dach wird begrünt und mit einer Photovoltaikanlage bestückt. Zudem soll die Grünfläche des Messeparks deutlich vergrößert werden.

Auszug relevanter Zahlen aus dem Jahr 2017:

Gesamtertrag (2017)	• rund 131 Millionen Euro
Aussteller (2017)	• 22.688 Aussteller
Besucher (2017)	• 1.282.865 Besucher
Messen (2017)	• 57
Mitarbeiter (Stellen)	• 346

ÜBER UNS

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN-CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

DIE WIN-CHARTA

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 07.09.2015

Übersicht: Nachhaltigkeitsanstrengungen im Unternehmen

	SCHWER-PUNKTSET-ZUNG	QUALITATIVE DOKU-MENTATION	QUANTITATIVE DO-KUMENTATION
Leitsatz 1	☐	☒	☒
Leitsatz 2	☒	☒	☒
Leitsatz 3	☐	☒	☒
Leitsatz 4	☐	☒	☒
Leitsatz 5	☒	☒	☒
Leitsatz 6	☐	☒	☒
Leitsatz 7	☐	☒	☒
Leitsatz 8	☐	☒	☒
Leitsatz 9	☐	☒	☒
Leitsatz 10	☐	☒	☒
Leitsatz 11	☐	☒	☒
Leitsatz 12	☒	☒	☒

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt:

Personelle und finanzielle Unterstützung der Kinderhilfsaktion von SWR, SR und Sparda-Bank „Herzenssache“ im Rahmen des CMT-Schultages am 18. Januar 2017.

Schwerpunktbereich:

- ☐ Energie und Klima ☐ Ressourcen ☒ Bildung für nachhaltige Entwicklung
☐ Mobilität ☒ Integration

Art der Förderung:

- ☒ Finanziell ☐ Materiell ☒ Personell

Umfang der Förderung:

Der CMT-Schultag wird durch die Mitarbeiter/innen der Messe Stuttgart, insbesondere das CMT-Team, organisiert. Die Mitarbeitenden kümmern sich dabei um die Organisation einer Rallye, sprechen potentiell teilnehmende Aussteller an, übernehmen die Werbung für den CMT-Schultag sowie das Teilnehmermanagement und begleiten die Betreuung und Durchführung der Rallye während der CMT. Im Rahmen eines Bühnenbeitrags auf der CMT bieten wir Herzenssache e. V. die Möglichkeit, auf den Verein und die aktuellen Projekte aufmerksam zu machen. Für Schüler/innen, die an der Rallye teilnehmen, stellt die Messe Stuttgart kostenlose Eintrittskarten zur Verfügung.

Projektpatin: Ilona Jacob, CMT-Team

4. Unsere Schwerpunktt Themen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- **Kategorie Menschenrechte, Sozial - & Arbeitnehmerbelange**
Leitsatz 02: Mitarbeiterwohlbefinden – *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*
- **Kategorie Umweltbelange**
Leitsatz 05: Energie und Emissionen – *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*
- **Kategorie Regionaler Mehrwert**
Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken – *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Mitarbeiterwohlbefinden

Die Motivation und Zufriedenheit unserer Mitarbeiter/innen werden in unserem Unternehmen als wichtige Bausteine für den Unternehmenserfolg angesehen. Zur Steigerung dieser beiden Faktoren ist es notwendig, dass sich die Mitarbeitenden mit dem vom Unternehmen postulierten und im Leitbild verankerten Konzept des Nachhaltigen Wirtschaftens identifizieren können. Dazu muss dieses entsprechend kommuniziert und durch das Management vorgelebt werden. Eine wichtige Rolle spielen hierbei zudem das Vorhandensein attraktiver Arbeits- und Weiterentwicklungsbedingungen im Unternehmen sowie die Einbeziehung der Angestellten in Überlegungs- und Entscheidungsprozesse. Schlussendlich beeinflussen Motivation und Zufriedenheit in hohem Maße die Arbeitsqualität und Produktivität. Fernerhin sind wir der Überzeugung, dass Fairness und Vertrauen durch Nachhaltige Unternehmensführung gefördert werden, woraus ein angenehmes Betriebsklima resultiert. Die individuelle Weiterentwicklung unserer Beschäftigten liegt uns genauso am Herzen, wie deren Wohlbefinden. Daher ist es essentiell, den engen Kontakt zu den Mitarbeitenden zu suchen, um deren Belange zu hören, zu verstehen und in den Unternehmensplanungsprozess zu integrieren. Durch verstärkte Maßnahmen im Bereich des Mitarbeiterwohlbefindens erhoffen wir uns die Zufriedenheit, Gesundheit und Loyalität unserer Mitarbeitenden stetig zu erhöhen.

Energie und Emissionen

Wir sehen Energie grundsätzlich als ein Thema an, das alle Mitglieder der Gesellschaft betrifft: Egal, ob Privatperson, Kleinstunternehmer, Mittelständler oder Großkonzern. Die emittierte CO₂-Menge spielt hierbei zunächst eine untergeordnete Rolle: Vielmehr geht es um das Bemühen, das eigene Handeln zu überprüfen, Verbesserungspotenzial zu entdecken und dieses dann auch zu verwirklichen. Veränderungen im Energie- und Emissionsbereich können nur herbeigeführt werden, wenn sich alle gesellschaftlichen Akteure im Rahmen ihrer Möglichkeiten beteiligen. Durch die Schwerpunktsetzung in diesem Bereich will unser Unternehmen, welches zweifelsfrei einer vergleichsweise ressourcenintensiven Branche zuzuordnen ist, bei sich selbst Verbesserungspotenzial aufdecken und umsetzen sowie darüber hinaus Bewusstsein schaffen: Bei unseren Angestellten, Ausstellern, Besuchern, aber auch bei einer breiten Öffentlichkeit. Wir wollen mit gutem Beispiel vorangehen, indem wir unter anderem unseren CO₂-Ausstoß

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

beziehungsweise unseren Ressourcenverbrauch stetig messbar senken und dies auch öffentlich kommunizieren.

Anreize zum Umdenken

Wie bereits erwähnt, wollen wir als Unternehmen nicht nur selbst etwas an unserer Wirtschaftsweise ändern, sondern auch Akteure in unserer geschäftlichen Umgebung sowie im privaten Umfeld unserer Mitarbeitenden dazu anregen, sich ganz persönlich mit dem Themenfeld der Nachhaltigen Entwicklung auseinanderzusetzen. Auch wollen wir verstärkt sämtliche unserer Stakeholder in unsere Planungsprozesse einbeziehen – hiervon erhoffen wir uns nicht nur fachlich wertvollen Input, sondern auch robuste und überlegte Entscheidungen, die von allen Anspruchsgruppen getragen werden. Zudem ist es uns ein Anliegen, den gesamten Wertschöpfungsprozess unserer Dienstleister im Auge zu behalten (z. B. verstärkte Überprüfung der Arbeitsweise).

Leitsatz 02: Mitarbeiterwohlbefinden

ZIELSETZUNG

Unser Ziel ist vor allem die Mitarbeitersensibilisierung und Qualifikation im Bereich Nachhaltige Entwicklung sowie die Stärkung der Vermittlungskompetenz an Dritte für die Nachhaltigkeitsaktivitäten der Messe Stuttgart. Diese Maßnahme soll folgende Teilaktivitäten enthalten:

- **Online-Mitarbeiterbefragung** zur Identifikation potentieller Handlungsfelder und konkreter Maßnahmen im Bereich Nachhaltiges Wirtschaften sowie Ideen für das externe WIN-Projekt.
- **Interviews mit Schlüsselpersonen** (Mitarbeitende der Messe Stuttgart) bzgl. ihrer Einschätzungen hinsichtlich der Aktivitäten der LMS im Bereich Nachhaltige Entwicklung sowie des Wissenstandes der Beschäftigten in diesem Bereich.
- **Erarbeitung einer Mitarbeiterschulung**, die ggf. langfristig in den Schulungspool der Messe Stuttgart aufgenommen wird. Der Titel, das spezifische Format (Tagesschulung oder mehrere kürzere Schulungsmodule über einen längeren Zeitraum verteilt) sowie die Inhalte werden durch enge Abstimmungen mit der Geschäftsführung, der Personalabteilung sowie einem externen Experten(-team) in einem gesonderten Konzept erarbeitet.

Daran wollen wir uns messen

Die Konzepte, die Ergebnisse der Online-Mitarbeiterbefragung sowie der Befragung der Schlüsselpersonen werden schriftlich dokumentiert. Die darin enthaltenen Anregungen sollen nachweislich Eingang in die weiteren Planungen der Nachhaltigkeitsaktivitäten der Messe Stuttgart finden. Das Konzept für die Mitarbeiterschulung soll bis Mitte des Jahres 2016 erarbeitet und finalisiert werden.

Ein erster Schulungsdurchlauf wird für das vierte Quartal 2016 angestrebt. Bis Ende 2016 sollen einige Angestellte der LMS eine Schulungsmaßnahme mit Bezug zur Nachhaltigen Entwicklung besucht haben. Die Veranstaltung findet planmäßig innerhalb der regulären Präsenzzeit statt und wird als Arbeitszeit angerechnet. Es wird überlegt, ob im zweiten oder dritten Quartal des Jahres 2017 eine erneute Online-Mitarbeiterbefragung (mit gleichen / ähnlichen) Inhalten sinnvoll ist, um eine etwaige Wissens-, Haltungs- und / oder Handlungsänderung bei den Teilnehmenden zu verzeichnen ist.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Es wurde die geplante **Online-Mitarbeiterbefragung** zur Identifikation potentieller Handlungsfelder und konkreter Maßnahmen im Bereich Nachhaltiges Wirtschaften sowie zur Sammlung von Ideen für das externe WIN-Projekt durchgeführt.
- Es wurden die geplanten **Interviews mit Schlüsselpersonen** (Mitarbeitende der Messe Stuttgart) bzgl. ihrer Einschätzungen hinsichtlich der Aktivitäten der LMS im Bereich Nachhaltige Entwicklung sowie des Wissenstandes der Beschäftigten in diesem Bereich durchgeführt.

Es wurde eine **Mitarbeiterschulung** mit Bezug zur Nachhaltigen Entwicklung konzipiert und im November 2016 ein erster Durchlauf mit ausgewählten Multiplikator/innen durchgeführt. Die Teilnehmenden erhielten im Anschluss an den Veranstaltungsbesuch eine digitale Handreichung bzgl. der Inhalte und berichteten mit deren Hilfe innerhalb ihrer Teams über die Schulung. Zudem erhielten die Beteiligten ein Zertifikat, welches sich in Anhang 1 wiederfinden lässt.

- **Anpassung bzw. Ergänzung der Unterlagen für neue Mitarbeitende**
Seit einigen Jahren wird in die Begrüßungsunterlagen für neue Mitarbeiter / innen das Thema Nachhaltige Entwicklung bei der LMS (im Rahmen eines Green Statement) beigelegt. Hierin wird dem LMS-Zuwachs ein erster Überblick über die aktuellen Nachhaltigkeitsmaßnahmen bei der LMS gegeben. Themen wie Energie, Klima, Entsorgung, Wasser, etc. werden im Green Statement erläutert. Zukünftig empfiehlt sich, das Green Statement an aktuelle Maßnahmen der LMS anzupassen. Das Green Statement lässt sich im Anhang 2 wiederfinden.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die Kernergebnisse der **Online-Mitarbeiterbefragung** wurden auf der Betriebsversammlung am 30.06.2016 der gesamten Belegschaft präsentiert. Zu Beginn der Erstellung des Zielkonzeptes wurde angedacht, im zweiten oder dritten Quartal des Jahres 2017 eventuelle eine erneute Online-Mitarbeiterbefragung (mit gleichen / ähnlichen) Inhalten zu initiieren, um zu eruieren, ob eine etwaige Wissens-, Haltungs- und / oder Handlungsänderung bei den Angestellten zu verzeichnen ist. Diese zweite Online-Mitarbeiterbefragung wurde bislang nicht konzipiert bzw. durchgeführt. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass es im Zeitverlauf eine weitere Befragung geben wird, welche Bezug zur ersten Befragung herstellt.

Es fanden **persönliche Gespräche mit relevanten, Messe internen Stakeholdern** bezüglich des Themenbereichs der Nachhaltigen Entwicklung statt.

Es wurde eine **Mitarbeiterschulung** konzipiert, die die Aktivitäten und Entwicklungen der LMS und Nachhaltiger Entwicklung aufzeigte. Im November 2016 wurde eine erste Schulungsrunde durchgeführt. Einige der Schulungs-Teilnehmenden waren sehr interessiert an den Themeninhalten und erklärten sich spontan bereit, dass sie bzgl. der Aktivitäten der Messe im Bereich Nachhaltige Entwicklung auf dem Laufenden gehalten werden und sich gerne verstärkt in diesem Bereich engagieren möchten. Dieser Personenkreis hat sich seit der Schulungsmaßnahme bereits ein weiteres Mal getroffen. Ansprechpartnerin für diese „interne, lose Arbeitsgruppe“, die sich auf Basis der Schulung bildete, ist Frau Carolin Pulverich aus dem Bereich der Unternehmensentwicklung.

Überdies kam während der Schulung der Gedanke auf, eine Nachhaltige Unternehmensführung zu entwickeln, um v. a. den Angestellten, aber auch externen Interessierten (z. B. Messebesucher/innen), hautnah zu zeigen, an welchen Stellen die LMS bereits im Thema Nachhaltiges Wirtschaften aktiv ist. Diese Idee wurde tatsächlich umgesetzt: Die ersten Führungen über das Gelände fanden im Rahmen der Frühjahrsmessen, bei denen sich die LMS aktiv im Rahmen der Nachhaltigen Erlebniswelt auf dem Messegelände beteiligte, statt.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Die Konzepte sowie die Ergebnisse der Online-Mitarbeiterbefragung, der Befragung der Schlüsselpersonen sowie der Mitarbeiterschulung wurden schriftlich dokumentiert. Die daraus resultierenden Erkenntnisse fanden und finden nachweislich Eingang in die weiteren Planungen der Nachhaltigkeitsaktivitäten der Messe Stuttgart.

INDIKATOREN

Indikator 1: Befragung von Mitarbeitenden (online) und relevanten Messe internen Akteuren (persönliche Interviews).

- Insgesamt wurden 346 Personen per Mail angeschrieben und zur Teilnahme an der Online-Umfrage aufgefordert. Der Rücklauf betrug 32 %, d. h. es haben 110 Personen den Fragebogen ausgefüllt und ihre Anregungen eingereicht. Zudem wurden insgesamt acht Schlüsselpersonen (Führungskräfte) gesondert nach Ihrer Einschätzung befragt.
- Bis Ende 2018 soll eine weitere Online-Befragung durchgeführt werden mit der Zielsetzung zu überprüfen, ob eine etwaige Wissens-, Haltungs- und/oder Handlungsänderung bei den Mitarbeiter/innen zu verzeichnen ist. Zudem sollen die Angestellten dadurch erneut für das Themengebiet sensibilisiert und in die weiteren Aktivitäten ihres Arbeitgebers im Bereich der Nachhaltigen Entwicklung eingebunden werden. Wie bereits bei der Durchführung der Befragung im Jahr 2016 ist es uns ein Anliegen, die Kernergebnisse der Befragung im Rahmen einer Betriebsversammlung zu präsentieren, um zu signalisieren, welche Relevanz das Thema im Unternehmen besitzt. Die Erkenntnisse sollen jedoch nicht nur ein „Papiertiger“ bleiben sondern, genau wie die Ergebnisse aus dem Jahr 2016, in die weitere Planung der Nachhaltigkeitsaktivitäten eingebunden werden. Zudem sollen die Anregungen aus 2016 weiterhin sukzessive überprüft und nach Möglichkeit in konkrete Handlungen umgesetzt werden.
- Die Geschäftsführung reagierte konkret auf Anregungen, die seitens der Belegschaft im Rahmen der Befragung bzw. Schulung genannt wurden:
 - Das Konzept der Müllentsorgung bzw. -trennung im Verwaltungsgebäude wird derzeit ergebnisoffen überprüft, mit dem Ziel, eine Verbesserung des Ist-Zustandes herbeizuführen.
 - In den öffentlichen Waschräumen wurden sowohl das Toilettenpapier, als auch die Papierhandtücher auf Recyclingpapier umgestellt.
 - Im gesamten Verwaltungsgebäude wurde bei allen Druckstationen die Voreinstellung „Doppelseitiger Druck“ vorgenommen. Möchte ein/e Mitarbeiter/in doppelseitig drucken, so muss er/sie dies explizit anklicken.

Indikator 2: Mitarbeitersensibilisierung und Qualifikation im Bereich Nachhaltige Entwicklung sowie Stärkung der Vermittlungskompetenz der Nachhaltigkeitsaktivitäten der Messe Stuttgart an Dritte.

- Im November 2016 fand die erste Mitarbeiterschulung mit explizitem Bezug zur Nachhaltigen Entwicklung statt. Insgesamt waren elf Teilnehmende aus unterschiedlichsten Fachbereichen anwesend, welche anschließend als Multiplikatoren in ihren Teams über die Schulungsinhalte berichteten.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Es soll in Zusammenarbeit mit den Schlüsselakteuren im Unternehmen (u. a. Geschäftsführung, Unternehmensentwicklung, Personalabteilung) eruiert werden, wie die Mitarbeitersensibilisierung und Qualifikation bezüglich des Themengebietes Nachhaltige Entwicklung künftig gestaltet werden könnte. Zum jetzigen Zeitpunkt sind generell vielfältige Formate denkbar; diese müssen jedoch genau in die strategische Unternehmensplanung eingepasst werden.
- Wie bereits oben beschrieben, entwickelte sich aus dem Teilnehmenden-Kreis der Schulung eine lose Arbeitsgruppe sowie eine Nachhaltige Unternehmensführung, die auf Anfrage von verantwortlichen Mitarbeiter/innen durchgeführt wird.

AUSBLICK

Wir halten auch im kommenden Jahr an diesem Schwerpunkt fest, da es uns ein Anliegen ist, dass unsere Mitarbeitenden nachhaltige Handlungs- und Denkweisen verinnerlichen und nicht nur an ihrem Arbeitsplatz, sondern auch im privaten Umfeld als Multiplikatoren wirken.

Geplante Aktivitäten

- Wir möchten eruiieren, welches Format am besten für die LMS geeignet ist, die Mitarbeitenden kontinuierlich im Bereich Nachhaltige Entwicklung zu qualifizieren.
- Hierbei soll die erneute Durchführung einer Mitarbeiterschulung zum Thema Nachhaltiges Eventmanagement erfolgen und ggf. zum festen Bestandteil des Seminarangebotes der Messe Stuttgart gemacht werden.
- Des Weiteren soll ein Arbeitskreis bestehend aus einem Expertenausschuss unterschiedlicher Abteilungen gegründet werden. So soll aus der losen Arbeitsgruppe ein etablierter Arbeitskreis werden, welcher sich in regelmäßigen Abständen zu Updates trifft. Hierbei stehen Vertreter aus den Bereichen M&A, Personal, MSI, Unternehmensentwicklung oder EDV im Vordergrund.
- Die Mitarbeiterbeteiligung soll sich in den kommenden Jahren 2018/2019 intensivieren. Die bisherig ergriffenen Maßnahmen (wie z. B. die Mitarbeiterbefragung) sollen um weitere Aspekte erweitert werden.

Unser konkretes Ziel

- Als konkrete Zielsetzung steht die Sensibilisierung jedes einzelnen Mitarbeiters zum Thema Nachhaltigkeit bei der Messe Stuttgart im Fokus.
- Der Arbeitskreis Nachhaltigkeit soll sich 2 – 4 Mal jährlich treffen, um sich über Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten. Als weiteres Ziel gilt die Findung weiterer Maßnahmen im Rahmen der WIN-Charta Nachhaltigkeitsstrategie.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 05: Energie und Emissionen

ZIELSETZUNG

Ziel dieser Maßnahme war es, zunächst eine fundierte Analyse sämtlicher mobilitätsrelevanter Felder, die Anknüpfungspunkte zur Messe Stuttgart besitzen, durchzuführen. So war beispielsweise die Analyse des Mobilitätsverhaltens der Mitarbeitenden (An- und Abreise zum Arbeitsplatz, Realisierung von Kundenterminen etc.) geplant. Doch nicht nur das individuelle Mobilitätsverhalten der Mitarbeiter sollte erfasst werden, sondern auch der allgemeine Informations- und Wissenstand der Beschäftigten rund um das Thema Mobilität. Des Weiteren sollte der bestehende Fahrzeug-Pool der Messe Stuttgart näher betrachtet werden. Folgende Fragestellungen bilden den Kern der Analyse: Wie sind die Nutzungsgewohnheiten der Angestellten? Wie hoch ist der dadurch entstehende CO₂-Ausstoß schätzungsweise? Wie hoch sind die durchschnittlichen (monatlichen/jährlichen) Kosten des Fahrzeug-Pools und können diese ggf. durch alternative Mobilitätskonzepte gesenkt werden? Um diese Fragen beantworten zu können, sollen u. a. Fahrtenbücher ausgewertet, punktuelle Interviews geführt werden etc. Alternative Mobilitätskonzepte zum bestehenden Fahrzeugpool sollen recherchiert werden.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Die Zielsetzung zur Analyse des Mobilitätsverhaltens / des Fahrzeug-Pool der Messe Stuttgart wurde aufgrund strategischer Überlegungen ins Jahr 2018 verschoben. Diese sollen nun im dritten und vierten Quartal 2018 sowohl konzipiert als auch umgesetzt werden.

Zusätzlich zur geplanten Mobilitätsanalyse wurden seit der Verfassung des Zielkonzeptes folgende weitere Maßnahmen im Bereich Energie & Emissionen (bes. Mobilität) ergriffen:

- **Anschaffung zweier Plug-In-Hybrid-Fahrzeuge:**
Seit Anfang Mai 2017 verfügt der LMS-Fahrzeugpool über zwei geleaste Audis A 3 Sportback e-tron. Die Fahrzeuge haben sich rasch zu beliebten Fortbewegungsmitteln für Geschäftsreisen entwickelt, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht adäquat durchzuführen wären. Zahlreiche Mitarbeiter der Messe Stuttgart konnten so bereits von der Alltagstauglichkeit der Technik und dem unkomplizierten Laden der Fahrzeuge selbst überzeugen.
- **Mitarbeiter-Dienstfahrrad-Programm:**
In Zusammenarbeit mit der AGL Activ Services GmbH können von allen Mitarbeitern E-Bikes und (klassische) Fahrräder im Rahmen einer Gehaltsumwandlung geleast werden. Die Fahrräder werden dabei nicht nur zur dienstlichen, sondern auch zur privaten Nutzung überlassen. E-Bike-Nutzern stehen am Verwaltungsgebäude der Messe nicht nur Fahrradstellplätze, sondern auch Schließfächer zur Verfügung, in denen E-Bike-Akkus aufgeladen werden können.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Aufgrund der terminlichen Verschiebung der Mobilitätsanalyse konnten hierzu keine Ergebnisse generiert werden. Die Durchführung und Auswertung der Befragung hierzu soll im dritten und vierten Quartal 2018 stattfinden.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

AUSBLICK

Bezüglich des Leitsatzes „Energie & Emissionen“ sehen wir Potential, uns kontinuierlich weiter zu entwickeln, weshalb wir an diesem Leitsatz im Jahr 2018 festhalten möchten. Die Umsetzung der Mobilitätsanalyse sowie die Analyse des Fahrzeug-Pool der Messe Stuttgart wird nun Ende des Jahres 2018 stattfinden. Bei der Mitarbeiterbefragung im November 2016 mit dem Themenbereich „Landesmesse Stuttgart GmbH & Nachhaltige Entwicklung“ wurde das Thema Mobilität von den Befragten als ein für sie relevanter Handlungsbereich identifiziert und die Ergreifung von Maßnahmen durch die Messe Stuttgart als entsprechend hoch gewichtet.

Geplante Aktivitäten:

- Konzipierung und Durchführung der Mobilitätsanalyse, d. h. die Durchführung einer Analyse sämtlicher mobilitätsrelevanter Felder, die entscheidende Anknüpfungspunkte bei der Messe Stuttgart besitzen
- Analyse des Fahrzeug-Pool der Messe Stuttgart
- Berechnung des CO₂-Fußabdruckes der Messe Stuttgart

Unser Ziel:

- Die Ziele der Mobilitätsbefragung sowie der Analyse des Fahrzeug-Pool wird im vorangehenden Abschnitt „ZIELSETZUNG“ beschrieben
- Die Berechnung des CO₂-Fußabdruckes und somit die Berechnung der CO₂-Bilanz der Messe Stuttgart dient der Ermittlung von Reduktionspotenzialen. Das Ziel ist es, bestimmte Unternehmensbereiche (Facility-Management, Mitarbeitermobilität, Geschäftsreisen und Beschaffung) aufzuzeigen, welche Potenzial zur Einsparung von Emissionen bieten. Diese Berechnung soll zur Regelmäßigkeit werden.

Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken

ZIELSETZUNG

Durch die Priorisierung dieser Thematik verfolgen wir maßgeblich folgendes Ziel: Die **Schaffung einer Plattform zum Austausch nachhaltig handelnder und wirtschaftender Akteure in Baden-Württemberg**.

In diesem Zusammenhang sollen folgende Maßnahmen ergriffen werden:

1. In **Zusammenarbeit mit der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Baden-Württemberg** soll folgende Einladung an sämtliche Akteure ergehen, die sich bis einschließlich 30.03.2016 mit einem Aktionsbeitrag zu den Nachhaltigkeitstagen des Landes am 03. und 04. Juni 2016 online registrieren (Siehe www.n-netzwerk.de): Jede angemeldete Aktion soll zwei Freikarten erhalten für den Auftakt der Frühjahrsmessen am Donnerstag, 31. März 2016, bei denen das Thema Nachhaltigkeit großen Raum einnimmt.
2. **Durchführung eines WIN-Forums**, d. h. einer Veranstaltung der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (siehe <http://www.win-bw.com/startseite.html>), am 01. April 2016 im Rahmen der Frühjahrsmessen in den Räumlichkeiten der LMS. Diese Veranstaltung soll sich besonders an interessierte Unternehmen aus Baden-Württemberg richten, die bislang noch nicht Unterzeichner der WIN-Charta sind. Über den Event

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

soll vorab u. a. per Verteiler der Messe Stuttgart informiert werden. Ein Austausch hinsichtlich Nachhaltigem Wirtschaften über sämtliche Unternehmensbranchen und -größen hinweg soll durch diese Maßnahme gefördert werden, eine öffentlichkeitswirksame Darstellung wurde angestrebt. Die Schaffung einer Kommunikationsplattform und die damit verbundene Förderung des persönlichen und auf Langfristigkeit angelegten Austausches von Akteuren, sehen wir als wichtigen Beitrag im Zusammenhang mit der Schaffung von Anreizen zum Umdenken auf allen gesellschaftlichen Ebenen.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Bereitstellung von Freikarten für die Frühjahrmessen für die Akteure, die sich bis einschließlich 30.03.2016 mit einem Aktionsbeitrag zu den Nachhaltigkeitstagen des Landes am 03. und 04. Juni 2016 online registrierten. Auch 2017 wurde die Aktion erneut aufgegriffen.
- Das geplante WIN-Forum am 01.04. 2016 wurde durchgeführt.
- Durchführung eines weiteren (im Zielkonzept noch nicht geplanten) WIN-Forums in den Räumlichkeiten der LMS im Rahmen der Frühjahrmessen 2017.
- Bereitstellung einer großen Fläche für den Aufbau der „Erlebniswelt Nachhaltiges Handeln“, welche im Rahmen der Frühjahrmessen 2017 durch die Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg in Kooperation mit zahlreichen Nachhaltigkeitsakteuren bespielt wurde.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Mit der Bereitstellung von Räumlichkeiten für die Durchführung des WIN-Forums bemühten wir uns, dem Leitsatz „Anreize zum Umdenken“ angemessen Rechnung zu tragen. Durch die Einladung von Unternehmen, die bislang keine Unterzeichner der WIN-Charta waren bzw. mit dem Themengebiet Nachhaltiges Wirtschaften lediglich am Rande in Berührung gekommen sind, wollten wir diese auf die Notwendigkeit zu Handeln sowie auf Handlungsmöglichkeiten (bspw. Beitritt zur WIN-Charta) aufmerksam machen. Einen weiteren Beitrag zum Umdenken leisteten wir durch die Bereitstellung der Ausstellungsfläche für die „Erlebniswelt Nachhaltiges Handeln“ während der Frühjahrmessen 2017. Die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Baden-Württemberg vereinte vom 20. bis 23.04. vielseitige Einzelakteure und Institutionen, die sich allesamt rund um das Thema Zukunftsfähiges Handeln engagieren, auf der Fläche im Eingangsbereich der Messe. Durch die Vielseitigkeit konnten sehr viele unterschiedliche Zielgruppen angesprochen und zum Nachhaltigen Handeln, bzw. zumindest zu einem etwas Nachhaltigeren Denken, angesprochen werden. Die Verbindungen der LMS mit der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes, wurden durch diese Aktivitäten gestärkt – auch für die Zukunft soll der Kontakt zwischen den beiden Akteuren gehalten werden und ein gegenseitig befördernder Austausch stattfinden. Der Kontakt zwischen der Messe Stuttgart und der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit, aber auch der gesamten Nachhaltigkeitsstrategie, soll weiterhin erhalten bzw. gestärkt werden, im Idealfall werden weitere Maßnahmen der Zusammenarbeit im Zeitverlauf erörtert.

INDIKATOREN

Indikator 1: Insgesamt haben sich 2016 auf der Homepage der Nachhaltigkeitstage 134 Akteure registriert, 118 davon waren auf den Frühjahrmessen anwesend. 2017 meldeten sich sogar 384 an und 304 kamen zur Messe. Auch für die kommenden Jahre wird angestrebt, die gemeinsame Aktion mit den Nachhaltigkeitstagen in Kooperation mit der Agentur ÖkoMedia weiterhin durchzuführen.

Indikator 2: Eruiierung gewonnener WIN-Charta Unterzeichner

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Gemeinsam mit zwei weiteren WIN-Foren stellte das WIN-Forum in der VIP Lounge der Frühjahrs-messen eine wichtige Plattform für WIN-Interessenten dar. Gemäß Herrn Wüstner, Regierungsdirek-tor Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, konnten wie auch bereits im Vorjahr fünf neue Unterzeichner für die WIN-Charta gewonnen werden.
- Auch in den kommenden Jahren wird die gleiche Zahl an Unterzeichnern angestrebt, da diese be-reits einen großen Anteil an der Zuwachsgesamtzahl von ca. 40 Neuunterzeichnern ausmacht.

AUSBLICK

Natürlich möchten wir auch weiterhin dafür Sorge tragen, dass wir auf allen Unternehmensebenen An-reize zum Umdenken und zum Handeln schaffen. Allerdings werden wir diesen Leitsatz im kommenden Jahr nicht als Schwerpunkt setzen, da wir bezüglich der Bearbeitung anderer Leitsätze für uns als Unter-nehmen mehr Entwicklungspotential sehen.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Die Achtung von Menschen- und Arbeitnehmerrechten genießt bei unserem Denken und Handeln oberste Priorität. Dies haben wir bereits durch den Beitritt zum Kodex „fairpflichtet“ öffentlich bekundet, indem wir uns den folgenden Leitsätzen verschrieben haben:

Leitsatz 6: „Der „nachhaltige Arbeitgeber“ erfüllt eine anspruchsvolle Sozialkompetenz gegenüber seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, steigert deren Qualifikation und sichert die Beschäftigung.“

Leitsatz 7: „Aus Respekt vor den Menschen setzt sich der „nachhaltige Unternehmer“ für die Einhaltung der Menschenrechte ein und richtet sich gegen jede Form von Diskriminierung und Korruption.“

Ausgewählte Maßnahmen und Aktivitäten:

- Beitritt zum Kodex „fairpflichtet“: <https://www.fairpflichtet.de/de/home/>
- **Leistungsgerechte Vergütung**
Das über alle Arbeitnehmergruppen hinweg gestaltete Entgeltsystem des Tarifvertrags des öffentlichen Dienstes gewährleistet eine faire, transparente und dynamische Vergütung. Leistungsbezogene Komponenten berücksichtigen darüber hinaus individuelles Engagement und Höchstleistungen.
- **Sozialleistungen und Vergünstigungen**
Umfangreiche Sozialleistungen und Vergünstigungen runden das Einkommen ab. Dazu gehören vermögenswirksame Leistungen, Zuschuss zur Kinderbetreuung, sowie der kostenfreie Zutritt zu unseren Eigenveranstaltungen für Sie und Ihre Familie.
- **Betriebliche Altersvorsorge**
Auch wenn unsere Mitarbeiter in den Ruhestand gehen soll für Sie gesorgt sein. Dabei hilft unsere betriebliche Altersvorsorge, die Zusatzversorgungskasse (ZVK). Mit der Rente aus der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes erhalten Sie neben der gesetzlichen Alterssicherung eine überwiegend durch die Messe Stuttgart finanzierte betriebliche Altersversorgung.
- **Weiterbildungsangebot**
Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein breit gefächertes Weiterbildungsangebot, das ihre berufliche Entwicklung vorantreibt und unterstützt: Sprachtrainings, Interne und externe Seminare, Wirtschaftsführerschein, EDV-Führerschein. Hinzu kommen Ausbildungsplätze in verschiedenen Berufen.
- **Gesundheitsmanagement**
365 Tage im Jahr unterstützt die Messe Stuttgart ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Sachen Gesundheit. An einem Tag im Jahr steht das Thema ganz besonders im Vordergrund: Tests und Übungen helfen die eigene Gesundheit zu reflektieren und sich dabei die Wirkung des eigenen Handelns auf die Gesundheit ins Bewusstsein zu rufen. Zusätzlich bieten wir Aktionstage, die Gesundheitsthemen in den Messealltag integrieren.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- **Freizeitaktivitäten**

Betriebssport fördert nicht nur die Gesundheit, die gemeinsame Bewegung stärkt den Zusammenhalt der Belegschaft, verbessert das Betriebsklima, baut Stress ab und motiviert zu Höchstleistungen. Deshalb bieten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Messe Stuttgart ihren Kolleginnen und Kollegen ein umfassendes Betriebssport-Programm. Dieses umfasst Angebote wie Fußball, Tennis und Laufgruppen.

- **Mobiles Arbeiten**

Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit auch von zu Hause zu arbeiten. Dies trägt zu einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei.

- **Sabbatical**

Ein Sabbatical ermöglicht Ihnen, sich eine „Auszeit“ vom Arbeitsalltag zu nehmen. Das Sabbatical wird in Form eines Blockteilzeitmodells durchgeführt und setzt sich aus einer Aktiv- und Freistellungsphase zusammen. Wir freuen uns ein solches Instrument als moderne Form der Arbeitszeitgestaltung anbieten zu können.

- **Leibliches Wohl**

Für jeden Geschmack etwas dabei: Eine Vielzahl von Verpflegungsmöglichkeiten garantiert Abwechslung und trifft jeden Geschmack. Unsere Messe-Restaurants, Bistros oder der mobile Brötchenservice – Sie entscheiden Tag für Tag, wo und wie Sie sich verpflegen möchten.

- **Mobilität**

Wir möchten, dass Sie mobil sind. Nutzen Sie unsere kostenfreien Mitarbeiterparkplätze oder profitieren Sie von unserem Firmenticket und einem Zuschuss für Ihre Jahresfahrkarte des Stuttgarter Verkehrsverbunds.

- Betriebsrat für Mitarbeiterbelange / JAV für die Belange junger Mitarbeiter

- Lernprogramm AGG

- Diverse Charity-Aktionen im Bereich Lifestyle & Freizeit (z. B. SWR Herzenssache auf der CMT, Kunst meets Camping, AOK Frauenlauf, Unterstützung Fildertafel, u. v. m.)

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Hohe Mitarbeiterzufriedenheit durch die vielseitigen betrieblichen (Sozial-)Leistungen.
- Außenwahrnehmung der LMS als innovatives und mitarbeiterfreundliches Unternehmen (u. a. auch durch Auszeichnungen wie TOP JOB).

Ausblick:

- Kontinuierliche Anpassungen an aktuelle Arbeitsmarktentwicklungen zum Vorteil unserer Angestellten.
- Die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter soll zukünftig genauer in den Fokus genommen werden: Hierzu wird einmal pro Jahr eine Mitarbeiterbefragung zu den Themen Angebote und Leistungen für Arbeitnehmer der Messe Stuttgart durchgeführt. Folgende Themen sind u. a. Bestandteil der Befragung: Arbeitssituation, Arbeitsplatz und Arbeitsbedingungen, Firmenkultur, interne Kommunikation, Karriere und Weiterentwicklung sowie die Unternehmensverbundenheit.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Zu den, im Zielkonzept vereinbarten Entwicklungen, führt die Messe Stuttgart für ihre Mitarbeiter bereits folgende Aktivitäten durch:

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Gesundheit (Betriebssport, ergonomischer Arbeitsplatz, etc.)
- Jährlicher Betriebsausflug sowie ein jährlich stattfindendes Sommerfest
- Betriebskantine mit Mitarbeiterzuschüssen
- Weiterbildungsprogramme, wie Seminare oder Workshops
- Diverse Mitarbeitergespräche
- Intranet SIMS zum unternehmensinternen Austausch
- Kostenloses Mitarbeiterparken auf dem Gelände
- Bereichsinterne Weihnachtsfeier sowie Teambuildingmaßnahmen
- Seelsorge sowie kirchliche Dienste
- Betriebsarzt

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Das Mitarbeiterwohlbefinden steht bei uns an oberster Stelle. Daher wurde die o. g. Mitarbeiterbefragung für die Mitarbeiterzufriedenheit konzipiert und als jährliches Standard gesetzt. Sie dient als Ziel, Prüfaufträge mitzubekommen, die das Mitarbeiterwohlbefinden stärken.

Ausblick:

- Auch zukünftig wollen wir Maßnahmen und Aktivitäten in dem Bereich Mitarbeiterwohlbefinden stärken und vorantreiben. Zum einen sollen hierbei die Erkenntnisse aus der jährlichen Umfrage als auch die gemeinsam erarbeiteten Handlungsempfehlungen des Arbeitskreises Nachhaltigkeit genutzt werden.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Unsere Beschäftigten stellen eine sehr wichtige Anspruchsgruppe dar. Wir sind daher mit ihnen in engem Austausch und bemüht, ihre Interessen und Wünsche möglichst adäquat in unseren Planungsprozessen zu berücksichtigen. Wo dies nicht möglich ist, wird transparent dargestellt, warum bspw. die Umsetzung eines gewissen Vorschlags nicht möglich war. Externe Anspruchsgruppen informieren wir regelmäßig zu aktuellen Entwicklungen und Themen. Darüber hinaus treten wir kontinuierlich in den Dialog mit externen Stakeholdern, um Wünsche und Anregungen in Erfahrung zu bringen, z. B. durch Befragungen und persönliche Gespräche. Auch unsere Nachbarn im direkten Umfeld des Messegeländes sind für uns eine wichtige Anspruchsgruppe. Im Rahmen des Neubaus der Halle 10 haben wir beispielsweise alle interessierten Bürger/innen zu einem Informationsgespräch eingeladen und berichten kontinuierlich auf unserer Homepage über den aktuellen Baufortschritt.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Regelmäßige Mitarbeitergespräche
- Info-Talk mit der Geschäftsführung
- Strategietage zur Weiterentwicklung der Messen
- Systematisiertes Ideenmanagement
- Transparente Darstellung von Unternehmensentscheidungen
- Pressekonferenzen bzw. -mitteilungen
- Präsentation aktueller Themen und Entwicklungen auf der Homepage der Messe
- Kontinuierlicher Dialog mit Besuchern / Ausstellern
- Stakeholder Veranstaltungen (bspw. Informationsgespräche)
- Einbeziehung der Stakeholder beim Bau der Halle 10
- Regelmäßige Befragungen der Anspruchsgruppen: Aussteller, Besucher, Journalisten, Gastveranstaltungen, Imageanalyse in der Region sowie Mitarbeiterbefragungen
- Beiratssitzungen

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch die regelmäßige und systematische Einbindung sämtlicher Stakeholder, erhöht sich die Glaubwürdigkeit der Unternehmenshandlungen.
- Durch die frühzeitige Einbindung von Stakeholdern werden Mehrwerte für das Unternehmen geschaffen, u. a. steigt die Akzeptanz für Unternehmensentscheidungen.

Ausblick:

- Die o. g. genannten Aktivitäten sollen kontinuierlich ausgebaut und verstetigt werden.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Unten stehende Maßnahmen möchten wir durch umfassende und stetige Information der Mitarbeitenden umsetzen. Auch wenn diese Handlungsschritte klein erscheinen mögen, so haben sie dennoch das Potenzial, die Denk- und Verhaltensweise der Mitarbeiter nachhaltig zu beeinflussen.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Aufzeigen energiesparender Handlungen: z. B. beim Verlassen des Arbeitsplatzes nach Feierabend den PC herunterfahren, Bildschirm ganz ausschalten, Fenster schließen, Licht ausschalten etc.)
- Mitarbeitende werden angehalten, so wenig wie möglich zu drucken.
- Anzahl der Farbdrucke sollen stark reduziert werden.
- Fehlerhaft bedrucktes Papier soll für eigene Notizen wiederverwendet werden.
- Voreinstellung der Drucker auf doppelseitigen Druck
- Tageslicht in den Messehallen
- Keine Klimaanlage im Verwaltungsgebäude (Betonkernaktivierung)
- Bei einigen Veranstaltungen: Keine Teppichverlegung

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Ökologisch zertifizierte Reinigungsmittel
- Kombiticket für die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Effizienz in den Baueinrichtungen: effiziente Gas-Brennwerttechnik, ökologisch fortschrittliche Klimaanlage in den Hallen, Wärmegewinnungsrücklage, Energieeffiziente und moderne Veranstaltungstechnik, Einsatz von LED-Leuchtmitteln, wassersparende Armaturen.
- Abfallinseln zur Trennung von Müll auf dem gesamten Messegelände
- Rückführung des Niederschlagswassers in den Wasserkreislauf
- Nutzung von Speiserechten und -öl für die Herstellung von Biogas und Biodiesel
- Dachbegrünung auf allen Hallen und dem BOSCH-Parkhaus

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die (kleinen) Handlungsänderungen im Büroalltag fallen den Mitarbeitenden nicht immer ganz leicht, zu groß ist womöglich die Routine, die bereits vorherrscht. Dennoch erleben wir eher positive Resonanz auf die o. g. Maßnahmen, die Angestellten sehen generell den Mehrwert in solchen Handlungen und wir hoffen, dass diese Handlungsalternativen langfristig nicht nur am Arbeitsplatz, sondern auch im Privatleben Anwendung finden.

Ausblick:

- Wir möchten weiter sowohl an den kleineren Handlungsmöglichkeiten arbeiten, aber dabei die „großen Stellschrauben“ nicht aus den Augen verlieren. Das heißt, dass wir bspw. beim Bau der neuen Messehalle konsequent auf Ressourcenschonung Acht geben. Zudem sollen mit der Berechnung des CO₂-Fußabdruckes 2018/2019 Handlungsfelder erkannt werden, in welchen Bereichen wir mehr für einen geringeren Emissionsverbrauch tun können.

LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

Zusätzlich zu den im WIN-Charta Zielkonzept festgelegten Maßnahmen und Aktivitäten handelt die Messe Stuttgart bereits in folgenden Bereichen emissionsreduzierend:

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Stromproduktion durch Sonnenkollektoren
- CO₂-freier Strom (erzeugt durch Wasserkraft)
- Überwachung des Energieverbrauches
- Schichtlüftungssystem: Reduzierung des Stromverbrauches
- Nutzung von Elektro-SMART's
- Ozonfreie Drucker
- EnBW-Stromtankstelle auf dem Messegelände
- Car2go-Parkplätze auf der Messepiazza

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Bereits in ihrer Konzipierung wurde die Messe Stuttgart energie- und emissionsschonend geplant. Auch beim Bau der neuen Halle 10 wurden Aspekte der Umweltfreundlichkeit berücksichtigt.

Ausblick:

Die Berechnung der CO₂ – Bilanz im Jahr 2018 soll uns dabei unterstützen, relevante Handlungsfelder zu erkennen, um Maßnahmen gegen einen erhöhten Energie- und Emissionsverbrauch zu ergreifen.

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Viele unserer Veranstaltungen sind seit Jahrzehnten am Markt etabliert und zählen teilweise zu den Leitmesse in ihrer Branche. Die Messe Stuttgart strebt eine nachhaltige Entwicklung und kontinuierliche Weiterentwicklung ihrer Messen an. Zusätzlich übernehmen wir inhaltlich Verantwortung und einige unsere Veranstaltungen fokussieren sich auf das Thema Nachhaltigkeit, wie z. B. Slow Food, i-Mobility und Fair Handeln. Aber auch auf unseren Fachmessen beschäftigen wir uns intensiv mit Nachhaltiger Entwicklung. So präsentiert zum Beispiel ein Zusammenschluss von Unternehmen des europäischen Maschinen- und Anlagenbaus unter dem Namen „Blue Competence“ auf der AMB nachhaltige Innovationen und Technologien.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Vermehrte Ausrichtung von Messen mit Bezug zum Thema Nachhaltige Entwicklung
- Lieferantenabfrage durch den Zentraleinkauf
- Veröffentlichung der Ergebnisse aus Aussteller- und Besucherbefragungen
- Zertifizierung der Messen durch die FKM

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Beschaffungen der LMS erfolgen auf Basis der „Einkaufsgrundsätze der Messe Stuttgart“ der allgemeinen Einkaufsrichtlinie. Der darin enthaltene Grundsatz „Umweltbewusstsein“ weist bei Produkt- und Dienstleistungseinkäufen auf den effizienten Umgang mit Ressourcen hin und fordert die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sinne des „Green Statement“ auf, bei der Produkt- und Dienstleistungsauswahl die Themen Recycling, Entsorgung, Verpackung und Transport angemessen zu berücksichtigen.
- Bei Marktabfragen (= Ausschreibungen) werden potentielle Lieferanten über das Green Statement der LMS informiert und aufgefordert ihren Beitrag zum nachhaltigen Handeln darzustellen. Im Entscheidungsprozess spielt neben weiteren Kriterien auch das Umweltbewusstsein des jeweiligen Unternehmens eine wichtige Rolle.

Ausblick:

- Wir möchten den Wertschöpfungsprozess und Zyklus ausgewählter Dienstleistungen und Produkte zukünftig noch intensiver auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen. Dabei kann sich z. B. bei der Lieferantenauswahl stärker an Nachhaltigkeitskriterien orientiert werden. Bei der geplanten Digitalisierung des gesamten Beschaffungsprozesses, soll bereits bei der Registrierung von potenziellen Lieferanten definierte Nachhaltigkeitsbedingungen geprüft werden, damit diese als Stammlieferanten zugelassen werden können.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Für 2018 sollen die Einkaufsgrundsätze um den Grundsatz „Nachhaltigkeit“ erweitert werden. Die Unterstützung der LMS von „fairpflichtet“ und als Mitglied der WIN-Charta soll die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei ihren Einkaufsentscheidungen entsprechend sensibilisieren.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

In einem regional verwurzelten, mittelständischen Unternehmen wie unserem, besitzt die Sicherung des Unternehmenserfolges bzw. der Arbeitsplätze hohe Relevanz. Für das Geschäftsjahr 2018 werden erneut Bestmarken bei allen relevanten Kennzahlen angestrebt. Wir wollen uns einen Rekord-Umsatz und ein Ergebnis von 33 Millionen erarbeiten.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Kontinuierlicher Ausbau von Messeflächen (auch im Ausland) sowie Konzeption von attraktiven Messen mit aktuellen Inhalten
- Erstellung eines Unternehmensleitbildes zur Mitarbeiteridentifikation

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Erfolgsstatus allein am Standort Stuttgart (31.12.2017): 22.688 Aussteller, davon fast 25 Prozent aus dem Ausland, 1.30 Millionen Besucher und 57 Veranstaltungen.
- Mit einem Hallenumschlagfaktor von 15,1 im Jahr 2017 zählte das Stuttgarter Messezentrum wie der zu den am besten ausgelasteten Einrichtungen dieser Art in Deutschland.
- Seit 2010 führt das Unternehmen eigene Auslandsniederlassungen in China, in der Türkei und seit 2013 auch in den Vereinigten Staaten. Insgesamt ist die Messe Stuttgart inzwischen in weltweit über 50 Ländern aktiv.
- 77 Jahre Messe Stuttgart (2017)

Ausblick:

- Für das kommende Geschäftsjahr 2018 prognostiziert Geschäftsführer Ulrich Kormer neue Bestmarken am Standort Stuttgart: „Nie zuvor war der Veranstaltungskalender so gut gefüllt. Wie rechnen mit fast 24.000 Ausstellern. Wir wollen mehr als 170 Millionen Umsatz erzielen und peilen ein Ergebnis von 33 Millionen Euro an. Die nur alle drei Jahre stattfindende Weltleitmesse R+T (27. Februar bis 3. März) steht ebenso auf dem Programm wie die Intergastra (3. bis 7. Februar) und die AMB (18. bis 22. September). Diese drei Fachmessen werden ebenso wie die CMT das Gelände – inklusive der neuen Paul Horn Halle – komplett belegen. „Die CMT 2018 wird zu ihrem 50. Geburtstag am Wochenende die Halle einweihen. Eine tolle Kombination“, ergänzt Roland Bleinroth.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Sukzessive Sanierungen an bestehenden Gebäuden/Räumen.
- Anwendung modernster Gebäudemanagementstandards u. a. beim Bau der neuen Halle 10
- Ideenmanagement für Mitarbeiter Neuentwicklungen von Messen (z. B. Moulding Expo, Fair Handeln, etc.)
- Akquise regelmäßig stattfindender Gastveranstaltungen/Kongresse
- Nachhaltiges „Messe-Tütle“ aus Papier

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Einsparung von Ressourcen (z. B. Senkung der Heizkosten im Winter; Senkung des Wasserverbrauchs durch den Einbau entsprechender Armaturen etc.)
- Unterstützung der Mitarbeiter zur permanenten Weiterentwicklung von Ideen. Je umgesetzte Idee erhält ein Mitarbeiter ein Honorar.



Ausblick:

- Was das Gebäudemanagement anbelangt, so sind wir bezüglich der jüngsten Bauvorhaben und -realisierungen in den Bereichen Energie, Klima und Wasser bereits sehr weit entwickelt. Wir wollen jedoch stetig Verbesserungen an bereits bestehenden Gebäudekomplexen und Räumlichkeiten vornehmen, um ganzheitlich ein hohes Innovationsniveau zu erreichen.
- Auch im Messealltag sind nachhaltige Innovationen von Bedeutung: Seit 2016 können sich Aussteller über die Messe mit ökologisch hergestellten „Messe-Tütle“ aus Papier eindecken. Als ehrgeiziges Ziel haben wir uns zum Ziel gemacht, Publikumsmessen zukünftig ohne Plastiktüten auszustatten. Auch weitere Innovationen dergleichen sind zukünftig anzustreben.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Den Mitarbeitenden werden jährlich die Geschäftsentwicklungen des vergangenen Geschäftsjahres transparent in der Betriebsversammlung dargestellt.
- Direkt nach den Aufsichtsratssitzungen werden die Mitarbeiter im Rahmen des Info-Talks mit der Geschäftsführung über aktuelle Entwicklungen und Entscheidungen informiert.
- In der jährlich stattfindenden Pressekonferenz informieren wir die Öffentlichkeit über die Unternehmensentwicklung und zukünftige Projekte.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Darüber hinaus sind die Beteiligungsberichte der Stadt Stuttgart und des Landes Baden-Württemberg jederzeit online verfügbar und einsehbar.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch die Transparenz gegenüber unseren Stakeholdern steigt das Vertrauen in das Unternehmen, die Akzeptanz für Entscheidungen erhöht sich entsprechend.

Ausblick:

- Wir möchten dieses hohe Maß an Transparenz beibehalten, wo möglich auch noch ausbauen.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben
- Etablierung eines Verhaltenskodex zur Vermeidung von Korruption, welcher für alle Angestellten Verbindlichkeit besitzt.
- Etablierung eines Compliance Boards, welches präventive Aufgaben wahrnimmt (insb. Identifikation von unternehmensspezifischen Compliance-Themen und die Beratung der Geschäftsführung wie mit diesen Themen umzugehen ist). Gleichzeitig ist das Compliance Board zentrale Anlauf- und Beratungsstelle für Fragen und Anregungen zum Thema Compliance für die Mitarbeiter der Messe Stuttgart.
- Des Weiteren gibt es diverse Richtlinien zu den Themen Einkauf, Gegengeschäfte, Reisekosten, Unterschriftenregelung sowie Geschenke.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Bislang liegen keine Korruptionsverdachtsfälle innerhalb des Unternehmens vor.

Ausblick:

- Wir möchten durch die o. g. Maßnahmen auch weiterhin dafür Sorge tragen, dass Korruption in unserem Unternehmen keinen Raum einnimmt.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wo möglich und sinnvoll, werden langfristige Kooperationsbeziehungen mit regionalen Zulieferern und Dienstleistern angestrebt, z. B. wird ein großer Teil des Caterings von regionalen Anbietern bezogen.
- Im Rahmen des WIN!-Projektes unterstützt das Unternehmen eine regionale Stiftung.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Stärkung der Region durch Veranstaltungen: Weiterentwicklung der Messen zur Wirtschaftsförderung Baden-Württemberg
- Umwegrentabilität als sekundärwirtschaftlicher Effekt
- Regional- sowie Publikumsmessen
- Erweiterung des Messegeländes
- Regionale Partnerschaften bei Hallenbezeichnungen (Paul Horn, Oskar Lapp, L-Bank, Alfred Kärcher, Jacques Lanners), Rothauspark, Teinacher Kaskaden

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Beziehung zu unseren regionalen Anspruchsgruppen ist von großem gegenseitigen Respekt geprägt. Dies hat bspw. sehr gut funktionierende und langfristige Lieferantenbeziehungen zur Folge.
- Generell erfolgt eine Stärkung der Region durch Regional- als auch Publikumsmessen. Mit der Lage „Mitten im Markt“ sowie der Erweiterung des Geländes hat die Messe Stuttgart eine gute Basis zur Weiterentwicklung von Messen zur Wirtschaftsförderung Baden-Württemberg. Zudem lässt sich die Umwegrentabilität als sekundärwirtschaftlicher Effekt (Rückfluss von erhöhten Steuereinnahmen) als weiteres Ergebnis nennen.

Ausblick:

- Wir möchten auch künftig darauf achten, dass wir bei all unseren Aktivitäten in erster Linie einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften, erbringen.

LEITSATZ 11 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Auch zum Leitsatz 11 nimmt die Messe Stuttgart neben der festgelegten Aktivitäten im Zielbericht bereits einige Maßnahmen vor:

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Messen mit dem Fokus Nachhaltigkeit (Fair Handeln, Slow Food, i-Mobility, Haus Holz Energie, etc.)
- Zuschuss ÖPNV für Mitarbeiter

Ergebnisse und Entwicklungen:

- In den letzten Jahren haben sich mehr Messen etabliert, die einen Fokus auf das Thema Nachhaltigkeit haben
- Die Messe Stuttgart fördert die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln mit einem Zuschuss zur Zeitfahrkarte

Ausblick:

- Wir möchten auch zukünftig darauf achten, dass wir mit der Entwicklung von Messen zum Thema Nachhaltigkeit Anstöße zum Nachdenken geben

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.



Quelle: SWR

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Mit unserem WIN!-Projekt wollen wir die Kinderhilfsaktion von SWR, SR und Sparda-Bank „Herzenssache“ (siehe <http://www.swr.de/herzenssache>) unterstützen. Im Rahmen des CMT-Schultages am 18. Januar 2017 wollen wir den Herzenssache e. V. gerne mit finanziellen und auch mit personellen Mitteln unterstützen. Am CMT-Schultag können Schüler/innen bei einer Wissensrallye Baden-Württemberg spielerisch entdecken. Kleine Aufgaben rund um Baden-Württemberg müssen dabei gelöst werden. Die Antworten finden die Jugendlichen an den verschiedenen Ständen der teilnehmenden Aussteller. Am Ende der Rallye nehmen alle Schüler/innen an einer Verlosung teil. Die teilnehmenden Aussteller spenden für jeden Teilnehmenden, der ihren Messestand besucht, einen Betrag von 20 Cent. Die Spenden helfen dabei, die vielfältigen Projekte des Herzenssache e.V. für Kinder und Jugendliche in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und dem Saarland zu finanzieren. Zudem trägt die Präsentation auf der CMT zur weiteren Bekanntmachung der Aktion bei.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Es soll sich nicht nur um eine finanzielle Unterstützung in diesem Projekt handeln: Insbesondere die Mitarbeiter/innen der CMT sind in dieses Projekt eingebunden, indem sie sich an der Gesamtorganisation des CMT-Schultages beteiligen – die Planung des Projektes geschieht während der Arbeitszeit. Die Mitarbeiter/innen kümmern sich um die Organisation der Rallye, haben potentiell teilnehmende Aussteller angesprochen, übernehmen die Werbung für den CMT-Schultag sowie das Teilnehmermanagement und begleiten die Betreuung und Durchführung der Rallye während der CMT. Im Rahmen eines Bühnenbeitrags auf der CMT boten wir der Herzenssache die Möglichkeit auf ihren Verein und die aktuellen Projekte aufmerksam zu machen. Für Schüler/innen, die an der Rallye teilnahmen, stellte die Messe Stuttgart kostenlose Eintrittskarten zur Verfügung.

UNSER WIN!-PROJEKT

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

1.340 Schülerinnen und Schüler kamen am 18. Januar 2017 zum CMT Schülertag. Die LMS unterstützte das Projekt Herzenssache e. V. im Rahmen des CMT-Schultages am 18.01.2017. Insgesamt 19 Aussteller beteiligten sich an der Wissensrallye rund um das Thema-Baden-Württemberg. Pro Standbesucher spendeten die Aussteller 20 Cent an Herzenssache und so konnten 5.092 Euro gesammelt werden. Sparda-Bank Vorstandsmitglied Baden-Württemberg, Martin Buch verdoppelte das Spendenergebnis auf 10.500 Euro. Das Geld kam unmittelbar hilfebedürftigen Kindern und Jugendlichen im Südwesten zugute. Beispiele für Herzenssache-Projekte sind das Kinderhospiz in Stuttgart sowie der Circus Pimparello. Beide präsentierten sich auf dem CMT Schülertag auf der Showbühne.

Insgesamt wurden messeseitig über 40 Arbeitsstunden und knapp 3.000 € investiert. Drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiteten an der Planung und Umsetzung des Projektes. Die Repräsentation erfolgte durch die Geschäfts- und Bereichsleitung. Eine ausführliche Berichterstattung sowie Fotogalerie lässt sich auf der [Homepage des SWR](#) finden.

AUSBLICK

Die Messe Stuttgart plant eine langfristige Durchführung dieser Aktion und wird die Herzenssache auch über die CMT 2017 hinaus unterstützen. Auch für 2018 wird das Projekt Herzenssache e. V. unser WIN Projekt sein.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Mitten im Markt

Messe Stuttgart



Impressum

Herausgegeben am 17.01.2019 von

Kim Laber, Projektreferentin Unternehmensentwicklung

Landesmesse Stuttgart GmbH

Messeplatz 1, 70629 Stuttgart (Germany)

Telefon: 0711 - 18560 2249

Fax: 0711 - 18560 2310

E-Mail: kim.laber@messe-stuttgart.de

Internet: www-messe-stuttgart.de

8. Anhang

1. Nachhaltigkeits-Zertifikat



2. Green Statement



Green Statement Messe Stuttgart und ICS Internationales Congresscenter Stuttgart

Die Messe Stuttgart und das ICS Internationales Congresscenter Stuttgart, ein Geschäftsbereich der Landesmesse Stuttgart GmbH, sind seit der Eröffnung im Oktober 2007 mit ihrem nachhaltigen Engagement zukunftsweisend. Unser zentrales Anliegen ist der schonende Einsatz von Ressourcen und umweltgerechtes Verhalten.



Energie:
Wir produzieren Strom – und wir sparen Strom

- Grüner Strom: 27.000 Quadratmeter Solarkollektoren auf den Dächern der Messe Stuttgart und des ICS sowie 7.000 Quadratmeter auf dem Bosch-Parkhaus produzieren insgesamt 4,32 Mio. kWh Strom. Damit können rund 1.350 Vier-Personen-Haushalte versorgt werden – im Jahr. Die CO₂-Einsparung liegt bei jährlich 2.375 Tonnen.
- Tageslicht in allen 33 ICS-Räumen: für angenehme Atmosphäre und geringen Stromverbrauch.
- Teilverglaste Fassade und ein umlaufendes Lichtband: Jede Halle sowie die Rundgänge werden mit Tageslicht versorgt. Der zenitale Lichteinfall ermöglicht einen geringen Energieaufwand für Beleuchtungszwecke.
- Neueste und energieeffiziente Technik.
- Seit 2010: Einsatz von energiesparenden LED-Leuchtmitteln.



Klima:
Heizen und Kühlen – bei der Messe Stuttgart und im ICS immer effizient

- Intelligente Wärmerückgewinnung und hocheffiziente Gas-Brennwerttechnik.
- Die Kühlung erfolgt mit einer ökologisch fortschrittlichen Klimaanlage: Mit günstigem Strom wird nachts Eis hergestellt, das tagsüber genutzt wird, um die Räume zu kühlen.



Entsorgung:
Konsequentes Trennen – für besseres Recycling

- Abfallinseln auf dem gesamten Gelände für die Trennung von Restmüll, Wertstoffen und Papier.
- Professionelle und konsequente Mülltrennung durch einen erfahrenen Entsorgungspartner.



Wasser:
Sparsam im Einsatz – und gut fürs Grundwasser

- Sparsam: Alle Sanitäranlagen verfügen über wassersparende Armaturen.
- Schonend: Um die Wasserressourcen zu schützen, werden nur ökologisch zertifizierte Reinigungsmittel eingesetzt.
- Ökologisch: Niederschlagswasser das sich auf den befestigten Flächen sammelt, wird über ein Rohrleitungssystem in nahe gelegene Retentionsbecken geleitet, wo es nach wenigen Tagen des Selbstreinigungsprozesses über einen Bachlauf dem natürlichen Wasserkreislauf zurückgeführt wird.



Catering:
Ganz nach Ihren Wünschen – regional, bio und fair

- Unser Catering-Partner ARAMARK GmbH ist seit 2004 Bio-zertifiziert gemäß EG-Öko-Verordnung (EWG) Nr. 2092/91. Auf Wunsch des Kunden wird das Catering nach ökologischen und nachhaltigen Kriterien ausgerichtet.
- Gut für die Umwelt und die Wirtschaft vor Ort: Fleisch- und Wurstwaren von regionalen Erzeugergemeinschaften, Obst und Gemüse sowie Backwaren von lokalen Anbietern.
- Fest im Sortiment: Bio-zertifizierte und fair-gehandelte Produkte.
- Konsequente Müllvermeidung: Verzicht auf Einweggeschirr und -besteck, Auswahl der Lieferanten nach strengen Kriterien wie etwa Abfallvermeidung bei Verpackungen.
- Wiederverwertung: Speisereste werden von einem Servicepartner abgeholt und für den Betrieb einer Biogasanlage zur regenerativen Stromerzeugung verwendet.
- Verbrauchtes Speiseöl wird von einem Servicepartner gesammelt und zu umweltfreundlichem Bio-Diesel aufbereitet.



Mobilität:
Mit Bus und Bahn zur Messe Stuttgart und zum ICS – stressfrei und umweltschonend

- Öffentlicher Nahverkehr: Die Messe Stuttgart und das ICS sind vom Stuttgarter Stadtkern aus in rund 25 Minuten mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen – stressfrei und umweltschonend. Die gesamte Messe Stuttgart wie das ICS bieten zusammen mit dem Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH günstige Kombitickets an, die für das gesamte Verbundgebiet gelten. Bei Eigenveranstaltungen der Messe Stuttgart werden diese Tickets sogar stets eingesetzt. Auf langen Strecken stellt das Veranstaltungsticket der Bahn eine alternative Anreisemöglichkeit zum Auto oder Flugzeug dar.



Mitarbeiter:
Umweltfreundlich bei der Arbeit – und unterwegs

- Eine Gruppe sachkundiger Mitarbeiter nimmt sich in einem Arbeitskreis einer stetigen Verbesserung der Energieeffizienz an und schafft Möglichkeiten eines effizienteren Energieeinsatzes.
- Umweltfreundlich zur Arbeit: Unsere Mitarbeiter nutzen vergünstigte Jahreskarten für den öffentlichen Nahverkehr.